

Unterrichtsleitfaden zum Film „Stark ohne...“

1. Vorbereitung

- **Film:** Titel des Films bereitstellen (Streaming-Link oder Download).
- **Raum vorbereiten:** Beamer/TV, Lautsprecher, Sitzordnung für Diskussion im Anschluss.
- **Material:** Kopien der Arbeitsblätter für alle Teilnehmer:innen bereitlegen.

2. Begrüssung und Einstieg

- Hinführung ins Thema (Drogenprävention, Auswirkungen von Drogenkonsum, etc.).
- Reaktivierung der Anwesenden (Gespräch, kurzes Brainstorming o. Ä.).

3. Film anschauen

- **Dauer:** ca. 14 Minuten (je nach Version).
- **Hinweis:** Vor dem Film kurz erklären, dass anschliessend diskutiert und reflektiert wird.



4. Vertiefungsphase – Schritt-für-Schritt-Anleitung

4.1 Einstieg (ca. 5 Min)

Ziel: Jugendliche kommen im Thema an, teilen erste Eindrücke, Stimmungsbild wird sichtbar.

Ablauf:

1. Alle setzen sich im Kreis oder so, dass jede Person sichtbar ist.
2. Lehr-/Leitungsperson (**LP**) fragt:
 - „Was ist dir beim Film besonders aufgefallen?“
 - „Wo bist du hängen geblieben?“
 - „Was störte dich?“
 - „Was faszinierte dich?“
 - ... evtl. weitere Fragen→ Jede Person notiert Stichwörter auf Notizzetteln, die eingesammelt und sichtbar ausgelegt werden.
3. **Stimmungsbarometer:** Wie ist eure Stimmungslage?
(„Wie fühlt ihr euch jetzt?“ – z. B. *beeindruckt, überrascht, nachdenklich*).
 - Optional: Adjektivliste austeilen (Punkte setzen/ankreuzen).
 - Optional: Emojis verwenden.
4. **LP** fasst kurz zusammen:
„Vielen Dank für eure Eindrücke – jetzt überlegen wir gemeinsam, was ›stark sein‹ bedeutet.“

4.2 Pro-/Contra-Diskussion (10–15 Min)

Ziel: Kritisches Denken und Argumentationsfähigkeit fördern.

Ablauf:

1. Gruppe in kleine Teams (3–4 Personen) aufteilen.
2. Jede Gruppe erhält eine oder zwei Thesen aus dem Film oder allgemeine Aussagen zum Thema Drogen (z. B. „Drogen machen das Leben aufregender.“).
3. Gruppen sammeln Pro- und Contra-Argumente auf Papier oder Whiteboard.
4. Jede Gruppe präsentiert kurz im Plenum.
5. LP moderiert, fasst zentrale Argumente zusammen, lenkt Diskussion ohne Bewertung.

4.3 Reflexion & persönliche Meinung (ca. 10 Min)

Ziel: Verbindung zwischen Film und eigenem Leben herstellen, persönliche Haltung reflektieren.

Ablauf:

1. Arbeitsblatt „Was bedeutet für mich stark sein?“ austeilen.
2. Jugendliche füllen Fragen aus:
 - Wann habe ich mich stark gefühlt?
 - Welche Figuren oder Situationen im Film fand ich inspirierend?
3. Freiwillige teilen ihre Gedanken in Kleingruppen oder kurz im Plenum.

5. Abschluss (ca. 5 Min)

Ziel: Positives Fazit ziehen, Motivation stärken.

Ablauf:

1. Gemeinsames Abschlussstatement: „*Stark ohne ...*“ – Teilnehmende formulieren kurze Sätze oder Stichpunkte.
2. Optional: Kreative Umsetzung (Plakat, Collage, kurzer Beitrag).
3. LP bedankt sich bei allen und gibt Hinweis auf weiterführende Materialien (Downloads, Links, Verein).

6. Tipps für Lehrpersonen

- **Moderation:** Neutral bleiben, Diskussion nicht bewerten.
- **Zeitmanagement:** Uhr im Blick behalten, damit jeder Abschnitt passt.
- **Teilnahme:** Alle Meinungen willkommen heissen, niemanden ausschliessen.
- **Kreative Varianten:**
 - Rollenspiel
 - Quiz
 - Kurze Präsentationen (wenn Zeit und Gruppe es erlauben)

7. Arbeitsblätter – Beispiele für Aufgaben

1. Selbstreflexion

- Was bedeutet für dich „stark sein“?
- Schreibe drei Situationen auf, in denen du dich stark gefühlt hast.

2. Rollenspiel

- Eine Person spielt jemanden, der/die Drogen ausprobiert hat.
- Die andere Person spielt eine:n Freund:in, der/die Hilfe anbietet.
- **Ziel:** Verhalten, Argumente und Hilfsmöglichkeiten reflektieren.

3. Quiz / Faktencheck

- Wie wirken verschiedene Drogen auf Körper & Psyche?
- *Mythos oder Wahrheit?* (z. B. „Kiffen macht nicht süchtig.“)

4. Kreative Aufgabe

- Gestaltet ein Plakat oder eine Collage zum Motto „*Stark ohne Drogen*“.
- Präsentation der Ergebnisse in der Klasse oder Gruppe.

5. Adjektivliste

6. Emojis-Liste